

Sich aufmachen und entdecken (offene Phase)

Entdecken Sie in den nächsten 20 Minuten das Thema selber. Sie können klagen, bitten, eine Kerze anzünden, sich segnen lassen, sich den eigenen Gedanken überlassen, mit Bekannten oder Unbekannten sprechen, sich mit dem Thema auseinander setzen, ... oder etwas trinken. Die Musiker laden Sie danach mit einem Instrumentalstück zum Zurückkommen ein.

Fürbitten mit Antwortgesang „Kyrie eleison“, EG 178.9, immer nach dem Satz „Zu Dir Herr rufen wir“

Feiern und Empfangen

Lied: „Kommt mit Gaben und Lobgesang“, EG 229

Tischrede, Gebet

Einsetzungsworte werden gesungen, Liedblatt

Während der Austeilung das Lied „Gloria in excelsis“, EG 572

Friedensgruß

gesungenes Vaterunser „Bist zu uns wie ein Vater“, Liedblatt

Loslassen und Weitergehen

Ansagen, Vorstellung des Opferprojekts

Lied: „Herr, gib uns deinen Frieden“ EG 436

Segen

Instrumentalmusik

Partir, c'est mourir un peu

Abschied nehmen bedeutet immer ein wenig sterben.

aus Frankreich

Dies ist unsere 53. ThomasMesse und es ist unsere letzte ThomasMesse. Das Vorbereitungsteam löst sich auf. Wir bedanken uns bei allen, die in den 12 Jahren bei der ThomasMesse mitgemacht, an ihr teilgenommen haben.

Stadtkirche Aalen
5. Dezember 2010

ThomasMesse

Herzlich willkommen in der ThomasMesse. Wir freuen uns mit Ihnen einen Gottesdienst feiern zu können, der etwas anders ist, als viele es gewohnt sind. Die ThomasMesse wird hauptsächlich von Gemeindemitgliedern wie Ihnen vorbereitet. Jeder übernimmt einen Teil, deshalb die vielen Gesichter und deshalb die unterschiedlichen Gedanken zu unserem Thema "**Friede-Fürst**". Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom **Concerto Veneziano unter der Leitung von Cristiane Karl-Eisner**.

Ankommen

Instrumentalmusik

Lied „Laudate omnes“, EG 181.6 (*während des Kerzenanzündens*)

Begrüßung

Ablegen und Aufatmen

Einstimmung ins Thema

Gebet

stilles Gebet

Lied „Tochter Zion“, EG 13

Neuem Begegnen

Anspiel der Konfirmanden

Friede-Fürst oder was bedeutet Shalom

Lied: „Seht, die gute Zeit ist nah“, EG 18